

Jahresbericht glp Stadt Bern 2020

Bern, 13. April 2021

grünliberale



A. Bericht der Stadtratsfraktion

Die Fraktion startete mit viel Energie und einem neuen Co-Präsidium und drei neuen Mitgliedern ins Jahr 2020. Michael Hoekstra, Remo Sägesser und Simon Rihs bereichern seit 2020 unsere Fraktion. Irène Jordi hatte das Präsidium der Aufsichtskommission inne.



Lockdown mit Zwangsstadtratspause:

Kurz darauf, zu Beginn des ersten Lockdowns, musste der Stadtrat seine Sitzungen allerdings für eine Weile absagen. Danach fanden die Sitzungen unter Einhaltung der Vorschriften zuerst in der Dreifachturnhalle im Wankdorf und danach in der Eventhalle des Expogeländes statt. Die Kommissionssitzungen fanden auf Zoom statt.

Geschäfte:

Trotz Covid-19 haben wir wichtige Akzente bei folgenden Geschäften setzen können:

- Die Fraktion stimmte dem Kredit für den neuen Zugang zum Bahnhof Bern zu.
- Die Fraktion stimmte dem Kredit für den Bau der neuen Multifunktionshalle auf dem Messegelände zu.
- Beim Kundgebungsreglement auf dem Bundesplatz sprachen wir uns für eine moderate Öffnung aus. Dieses Thema wurde mit der kurzen Besetzung des Bundesplatzes durch die Klimajugend sehr aktuell.
- Wir begrüßten die Teilrevision der Anstaltsreglemente der Städtischen Verkehrsbetriebe (SVB) hin zu einer modernen Governance.
- Bei der Umgestaltung der Helvetiaplatzes und beim Umbau von Bushaltestellen äusserten wir Kritik. Es war für uns nicht klar, welche Projektbestandteile wirklich nötig waren und wo die Stadt den Pfad der Vernunft verliess. Beides wurde gehört, fand aber keine Mehrheit.
- Unsere Motion «Generationengerechte Finanzpolitik: Neuverschuldung stoppen und Sanierungsrückstau aufholen» wurde im Stadtrat vom 11. Juni als Richtlinie für erheblich erklärt.
- Die People of color im Berner Stadtrat, zu denen Marianne gehört, haben einen zweiten gemeinsamen Vorstoss eingereicht. Das Thema Racial Profiling war aktuell und Marianne konnte dazu in der BZ ein Interview geben und Regierungsrat Müller kritisieren.
- Das kantonale Betreuungsreglement wurde totalrevidiert und muss von der Stadt übernommen werden. Die städtischen Betreuungsgutscheine werden nun ins kantonale System überführt. Hier haben wir uns in der Vernehmlassung und im Stadtrat dafür eingesetzt, dass keine Verteuerung stattfindet, aber auch keine zusätzliche Vergünstigung.
- Bei der Offenlegung der Finanzierung von politischen Parteien konnten wir unseren Antrag, der verlangte, dass auch bezahlte Arbeitszeit als Parteifinanzierung betrachtet wird, durchsetzen.

Budgetherbst:

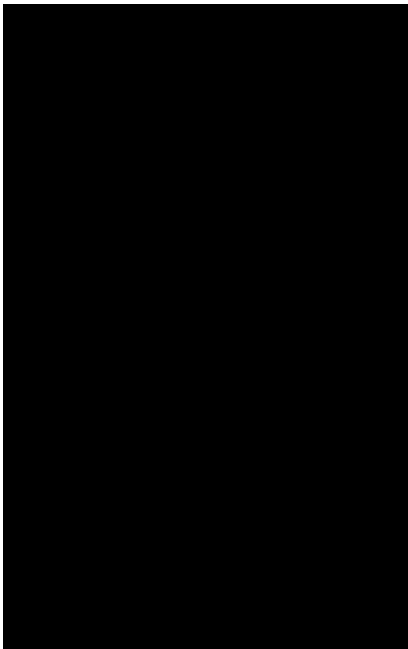
Im Herbst fand eine intensive Budgetdebatte statt. Die Stadt musste erstmals seit vielen Jahren wieder sparen. Wo die Stadt sparen sollte, war ein grosser Streitpunkt. Als einzige Fraktion haben wir das Sparpaket des Gemeinderats nicht in Einzelteile zerpfückt. Die Grünliberalen unterstützten das vom Gemeinderat vorgeschlagene Sparpaket in Umfang und Inhalt mehrheitlich. Wir wollten weder zusätzlich sparen wie die Bürgerlichen (in Krisenzeiten soll der Staat im Sinne einer antizyklischen Finanzpolitik ja eigentlich investieren) noch wollten wir weniger sparen und damit die Last auf zukünftige Generationen übertragen. Deshalb hat die Fraktion auch dem Budget 2021 zugestimmt.



Marianne Schild & Maurice Lindgren, Co-Fraktionspräsidium

B. Bericht des Co-Präsidiums

Erste digitale Mitgliederversammlung per Zoom



Die Corona-Pandemie prägte das Jahr der glp Stadt Bern in diversen Bereichen. So ermöglichte es der Partei unter anderem auch neue digitale Wege einzuschlagen. Am 24. März 2020 fand die erste digitale Mitgliederversammlung der glp Stadt Bern mit einer Rekordzahl an teilnehmenden Mitgliedern statt. Die glp war damit eine der ersten Parteien, die den digitalen Weg einschlug und erhielt viel positives Medienecho dafür. Im Rahmen dieser Mitgliederversammlung wurden die Co-Fraktionspräsidentin Marianne Schild als Spitzenkandidatin und Corina Liebi als Vertreterin der jglp für den Gemeinderatswahlkampf nominiert. Zudem wurde Salome Mathys als neue Co-Präsidentin der Grünliberalen Stadt Bern gewählt und der Stadtratswahlkampf wurde lanciert.

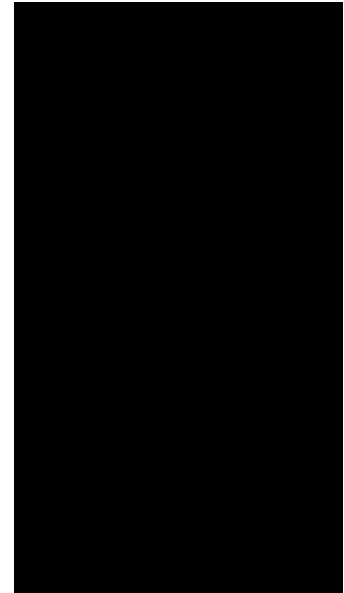
Mitgliederversammlung im Sternen Bümpliz

Am 9. September trafen sich die Mitglieder erstmals nach dem Lockdown wieder zu einer physischen Mitgliederversammlung. Diese stand im Zeichen des städtischen Wahlkampfes und die Kandidierenden trafen sich vor der Versammlung erstmals persönlich bei einem Austausch. Die Mitgliederversammlung lancierte anschliessend den Wahlkampf für die städtischen Wahlen und schickte 80 Kandidierende auf zwei vollen

Listen in den Wahlkampf. Zu den restlichen städtischen Abstimmungsvorlagen vom 27. September wurde klar die JA Parole empfohlen. Mit dem Sternen Bümpliz konnten unkompliziert alle Sicherheitsmassnahmen umgesetzt werden und es wurde ein gelungener Anlass an welchem dem persönlichen Austausch beim Apéro hohe Priorität eingeräumt wurde.

Erfreuliches Resultat der Gemeinderatswahlen

Der Auftakt in den Abstimmungskampf wurde mit einem Online Workshop gefeiert. In einem virtuellen Workshop wurde mit vielen Kandidatinnen und Kandidaten und weiteren Interessierten eine spannende Diskussion über mögliche Wahlkampfthemen geführt. In kleineren Untergruppen wurden diese anschliessend detailliert ausgearbeitet und lieferten so einen grossen Beitrag zu unseren Wahlkampfkommunikationsmitteln. Leider musste aufgrund der Corona Pandemie auf Standaktionen verzichtet werden. Stattdessen wurden etliche kleine Verteilaktionen in der ganzen Stadt Bern durchgeführt. Dabei konnte auch ein FoodSafeprojekt gleich mit umgesetzt werden. Die Zwiebeln, welche für den Zibelemärit angepflanzt wurden, wurden zum gern genommenen Give-Away, welches viele Passanten begeisterte. Die Grünliberalen konnten dank dem grossen Einsatz und dem gelungenen Gemeinderatswahlkampf in der Stadt Bern ein sehr erfolgreiches Resultat der Stadtratswahlen verbuchen. Der Wählerinnen- und Wähleranteil konnte erneut von 9.8% bei den Stadtratswahlen 2016 auf 13.4% deutlich erhöht werden, womit drei zusätzliche Sitze gewonnen werden konnten. Die Sektion glp Stadt Bern freut sich auch sehr über die zusätzlich gewonnene Vertretung der jglp, welche neu zwei Sitze im Stadtparlament hat. Auch die Ergebnisse bei den Gemeinderatswahlen sind sehr erfreulich. Marianne wurde als Panaschierkönigin gekrönt und Corina Liebi erzielte mehr Stimmen als die jeweilige Vertretung der BDP und EVP auf derselben Liste.



Weitere Aktivitäten und Präsenz in den Quartieren

Auf Grund der Corona Pandemie wurden leider sämtliche Feste und Veranstaltungen in den Quartieren abgesagt. Es war uns deshalb dieses Jahr leider nicht möglich unsere lindengrünen Schokoküsse und Popcorn an den Mann und die Frau zu bringen.

Auch der diesjährige Sommerevent für die Mitglieder musste leider auf Grund der Pandemie abgesagt werden. Wir hoffen, dass 2021 wieder mehr zwischenmenschliche Kontakte und ein direkter Austausch mit unseren Mitgliedern, Sympathisant*innen und den Bewohner*innen der Stadt Bern möglich sein wird.

Mitarbeit in den Quartier- und anderen Kommissionen

Etliche engagierte Mitglieder der glp Stadt Bern engagierten sich auch 2020 erneut in den Quartier- und Schulkommissionen und weiteren Gremien der Stadt Bern und trugen so zur Präsenz der Grünliberalen in der Stadt bei:

- Pascal Feldmann: Quartierkommission Länggasse-Felsenau
- Johannes Schwarz: Präsident QM3 (Mattenhof-Weissenbühl)
- Michael Ruefer/Sandra Ryser: Dialog Nordquartier
- Richard Pfister: QUAVIER (Kirchenfeld-Schosshalde)
- Rudolf Hausherr: Seniorenrat
- Tobias Buff: Schulkommission Länggasse-Felsenau
- Michael Funk: Schulkommission Schosshalde-Kirchenfeld
- Denise Mäder: Schulkommission Mattenhof-Weissenbühl
- Peter Ammann/Claude Grosjean: Kommission Heilpädagogische Schule Bern
- Sandra Ryser: Kommission Sprachheilschule Bern
- Barbara Mühlheim: Sozialhilfekommission

Präsidium und Vorstand danken allen involvierten Personen vor und hinter den Kulissen der glp Stadt Bern herzlich für ihr Engagement!

Salome Mathys & Gabriela Blatter, co-Parteipräsidium



C. Finanzbericht

Die Finanzen 2020 sind geprägt von den stattgefundenen Stadtrats- und Gemeinderatswahlen der Stadt Bern: Unser Budget sah Wahlkampfkosten in Höhe von über 69 TCHF vor, die aus Kandidatenbeiträgen, Rückstellungen aus den Vorjahren sowie dem vorgesehenen laufenden Überschuss aus 2020 stammen sollten. Die Wahlkampfeinnahmen sind denn auch eingetreten, wobei die Kandidatenbeiträge sogar höher ausgefallen sind als geplant. Die Wahlkampfmittel konnten wir leider nicht komplett einsetzen, da die Corona-Pandemie geplante Wahlevents verhindert hat. Insgesamt blieben die Wahlkampfkosten um fast 3 TCH unter Budget. Wir sind also für zukünftige Aufgaben finanziell sehr gut aufgestellt. Die erzielten Sitzgewinne im Stadtrat werden zukünftig auch die laufenden Einnahmen durch die Mandatsabgaben erhöhen.

Bei den Mitgliedsbeiträgen ist aufgrund der üblichen Verschiebungen der Abrechnung von unserer Kantonalpartei nur der budgetierte Betrag von 7 TCHF aufgeführt. Tatsächlich sind im Februar 2021 zusätzlich 8 TCHF Nachzahlungen von Mitgliedsbeiträgen eingegangen, die das Ergebnis 2021 ausserordentlich erhöhen werden. Unsere Mandatsträger im Stadtrat und im Grossrat geben jährlich einen erheblichen Teil Ihrer Mandatseinnahmen an unsere Partei ab, zusätzlich erhalten wir von der Stadt Bern für unsere Fraktionsarbeit einen Fraktionsbeitrag in Höhe von 8'440 CHF.

Aufgrund der nicht vollständig ausgegebenen budgetierten Wahlkampfkosten sowie der Zurückhaltung bei den laufenden Ausgaben der Partei konnte trotz des Wahljahrs ein Betrag von fast 22 TCHF in die Rückstellungen für zukünftige Wahlkämpfe eingestellt werden. Hinsichtlich der auch von uns geforderten Transparenz der Parteienfinanzierung sei gesagt, dass wir uns vollständig aus Mandatsabgaben, Mitgliedsbeiträgen und Kandidatenbeiträgen finanzieren.

Als Kassier bedanke ich mich sehr für das auch finanzielle Engagement, das unsere Kandidatinnen und Kandidaten aber auch unsere Mandatsträger und nicht zuletzt jedes einzelne Mitglied durch den Mitgliedsbeitrag aufbringen. Auch den Revisoren Philipp Mäder und Christian Straumann an dieser Stelle einen herzlichen Dank für Ihre Überprüfung meiner Arbeit.

Johannes Schwarz, Kassier

Allgemeine Vereinsangaben

Gründung: 20. Mai 2008 in Bern

Anschrift: Grünliberale Partei Stadt Bern
3000 Bern

E-Mail-Adresse: bern@grunliberale.ch

Internet: www.bern.grunliberale.ch

Zahlungsverbindung: PC-Konto: 60-309368-5

Mitgliederzahl 2020: 239 (+26 vom Vorjahr) dazu 264 (+13) Sympathisierende; Frauenanteil insgesamt: 30% (+0% vom Vorjahr)

Vorstandsmitglieder 2020

Gabriela Blatter, co-Präsidentin

Salome Mathys, co-Präsidentin

Johannes Schwarz, Kassier

Natalie Bertsch

Rudolf Hausherr

Frédéric Maurer

Simon Rihs

Fabian Scherer

Christian Ruiz

Stefan Schlegel

Bettina Knellwolf

Rechnungsrevisoren 2020

Philipp Mäder

Christian Straumann

Stadträte/-innen 2020

Maurice Lindgren, co-Fraktionspräsident

Marianne Schild, co-Fraktionspräsidentin

Peter Ammann

Gabriela Blatter

Irène Jordi

Michael Hoekstra

Remo Sägesser

Simon Rihs

Michael Ruefer

Grossrat/-rätin 2020

Michael Köpfli

Barbara Mühlheim

Nationalrätinnen 2020

Kathrin Bertschy

Melanie Mettler

Bundesrichter 2020

Christoph Hurni